

GKV
**WIE FIT IST
 IHRE KASSE?**

Egal, ob Alternativmedizin
 oder moderne Diagnostik —
 auf breiter Front stocken die
 gesetzlichen Kassen ihre Leis-
 tungen auf. Wo Versicherte
 bestens behandelt werden

Foto: Cam-Stock-Photo

Focus-Money Ausgabe 49/2013 - Sonderdruck der



FOCUS MONEY TOP ANGEBOT ALTERNATIVE MEDIZIN Ausgabe 49/2013 <small>Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich</small>	FOCUS MONEY TOP BESONDERE AMBULANTE/ INTEGRIERTE VERSORGUNG Ausgabe 49/2013 <small>Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich</small>	FOCUS MONEY DOKTORS LIEBLING <small>(3 Kassen mit bis zu 500.000 Mitgliedern mit Bestnote)</small> Ausgabe 49/2013 <small>Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich</small>	FOCUS MONEY TOP KRANKENKASSE Ausgabe 49/2013 <small>Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich</small>	FOCUS MONEY TOP SERVICE Ausgabe 49/2013 <small>Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich</small>	FOCUS MONEY HÖCHSTE TRANSPARENZ <small>(Bestnote mehrfach vergeben)</small> Ausgabe 49/2013 <small>Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich</small>	FOCUS MONEY BESTE ZAHNMEDIZINISCHE VERSORGUNG <small>(Bestnote wurde 5 x vergeben)</small> Ausgabe 49/2013 <small>Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich</small>	FOCUS MONEY UMFANGREICHSTE ZUSATZ- LEISTUNGEN <small>(Bestnote wurde 3 x vergeben)</small> Ausgabe 49/2013 <small>Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich</small>
--	--	--	--	---	---	--	--

Liebe Leserin, lieber Leser,



manche Versicherten sind immer noch der Meinung, alle Krankenkassen seien gleich. Wer sich jedoch genauer umschaute, stellt schnell fest, dass das ein Irrtum ist. Denn in punkto Leistungen und Service gibt es von Krankenkasse zu Krankenkasse gewaltige Unterschiede. Die einen bieten mehr, die anderen weniger.

Weil sie von einer Krankenkasse mehr als den üblichen Standard erwarten, entscheiden sich jetzt immer mehr Menschen für die HEK. Die Zahl unserer Mitglieder steigt stetig. Im vergangenen Jahr verzeichnete von den 30 größten Krankenkassen keine andere eine höhere Zuwachsrate als die HEK.

Denn die HEK ist die Business-K(l)asse unter den gesetzlichen Krankenkassen. Bei uns profitieren alle Versicherten von einem Top-Service und vielen zusätzlichen Leistungen, die weit über den vom Gesetzgeber vorgegebenen Rahmen hinausgehen. Das bestätigen auch Qualitäts- und Vergleichstests regelmäßig. Für das Wirtschaftsmagazin „Focus Money“ ist die HEK unter den Krankenkassen mit bis zu 500.000 Mitgliedern mit großem Abstand die beste.

Das kommt nicht von ungefähr. Bei uns stehen die Bedürfnisse und Wünsche der Versicherten im Mittelpunkt unseres Handelns. Tag für Tag sollen sie die Gewissheit haben, dass es etwas Besonderes ist, bei der HEK versichert zu sein. So können sie sich zum Beispiel in ausgewählten Privat- und exklusiven Reha-Kliniken oder nach einer stationären Behandlung auch vom Chefarzt behandeln lassen. Die HEK übernimmt zudem umfangreiche Vorsorgeleistungen und die Kosten für alle Impfungen oder auch für alternative Heilmethoden und Naturheilverfahren.

Ein Mehr an Leistung und Service aber kann nur eine Krankenkasse bieten, deren Finanzen stabil und „gesund“ sind. Deshalb handeln wir nicht nur aus Tradition nach den Prinzipien hanseatischer Kaufleute. Die HEK wirtschaftet solide, plant vorausschauend und hat eine ebenso serviceorientierte wie effiziente Verwaltung. Daher können wir schon heute garantieren, dass der Beitragssatz bei der HEK bis mindestens 2015 weiterhin stabil bleibt.

Bei der HEK gibt es mehr für's gleiche Geld. Deshalb: Willkommen in der Business-K(l)asse!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Jens Luther'.

Jens Luther
Vorstand der HEK

Vorstellungen vertreten, zaghaft zurückrudern. Kontrovers und haarklein werden Neuerungen für Hausärzte, Psychotherapeuten, Praxisnetze und die ambulante Versorgung unter Fachleuten diskutiert. Von Ergebnissen aber fehlt jede Spur. Wenn die beiden Chef-Unterhändler Jens Spahn (CDU) und Karl Lauterbach (SPD) nach nächtelangen Sitzungen der Arbeitsgruppe Gesundheit vor die Kameras treten, um der Öffentlichkeit über Fortschritte in den Koalitionsverhandlungen zu berichten, ist die Bilanz doch eher mager. Außer Absichtserklärungen haben die Top-Gesundheitspolitiker bislang nichts zu vermelden. Offen bleibt somit, ob die große Koalition wirklich per Gesetz die Vergütungen der Kliniken an der Behandlungsqualität orientieren wird. Oder ob bestimmte Medikamente im Rahmen von Rabattverträgen keinesfalls ausgetauscht werden und die Wartezeit auf Facharzttermine bei Überweisung künftig vier Wochen nicht überschreiten darf. Oder ob ein 500 Millionen Euro schwerer Strukturfonds kommt, um es Kommunen zu ermöglichen, nicht rentable Kliniken in medizinische Versorgungszentren, Pflege- oder Reha-Einrichtungen umzuwandeln.

Nur in einem, allerdings entscheidenden Punkt sind sich Unterhändler Spahn und Lauterbach bereits jetzt einig: den Weg in Richtung Patientorientierung fortzuschreiten. So wie die gesetzlichen Krankenkassen. Im Rahmen sogenannter Satzungsleistungen haben die Kassen seit 2012 ihr Angebot etwa in den Bereichen Prävention, künstliche Befruchtung, Zahnbehandlung, Heil- und Hilfsmittel sowie medizinische Rehabilitation ausgebaut.

Sieben Millionen suchen neue Kasse. Das wirkt meist positiv auf die Stimmung der Kassengemeinde. So sind 51 Prozent der gesetzlich Versicherten zufrieden mit ihrer derzeitigen Kasse. 59 Prozent dieser Gruppe sind seit über zehn Jahren ihrer Kasse treu. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Trendstudie des Kölner Marktforschers Heute und Morgen in Kooperation mit den Gesundheitsforen Leipzig. Dennoch ist Wechselbereitschaft erkennbar.

So wollen laut Heute und Morgen aktuell 14 Prozent der GKV-Mitglieder ihrer Kasse den Laufpass geben – hochgerechnet rund sieben Millionen Menschen. Als wesentliche Motive für den Wechsel führen die Marktforscher einen größeren Leistungsumfang und finanzielle Anreize wie Bonus-/Prämienzahlungen sowie die Garantie auf Verzicht von Zusatzbeiträgen an. Bei finanziellen Anreizen ist die Beitragsrückerstattung beliebt (s. Grafik unten).

Nur: Welche Kassen entsprechen ganz oder zumindest in Teilen diesen Erwartungen? Und welche sind auf Grund solider Finanzen in der Lage, ihre Ausgaben in den nächsten Jahren mit dem bestehenden Beitragssatz zu finanzieren, ohne Zusatzbeiträge zu erheben? Antworten darauf gibt der große Kassentest von FOCUS-MONEY. Zum achten Mal wurden in Kooperation mit dem Deutschen Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln die Wettbewerber unter die Lupe genommen. „Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr dabei auch nur einem bestimmten Personenkreis zugängliche Kassen berücksichtigt“, sagt Thomas Lemke, DFSI-Geschäftsführer. Basis der Untersuchung bilden Daten des unabhängigen Portals GesetzlicheKrankenkassen.de. Der Dienstleister ruft regelmäßig mittels Online-Fragen mehr als 200 Detaildaten bei den Krankenkassen ab. Zudem flossen Auswertungen des DFSI im Auftrag von FOCUS-MONEY ein. Von insgesamt 134 möglichen Kandidaten lagen zum Stichtag 7. November von 95 gesetzlichen Kassen Daten zur Auswertung vor.

Die Besten. Wie in den Vorjahren konnte auch 2013 die Techniker Krankenkasse über die elf untersuchten Teilbereiche hinweg (s. Tabellen S. 4/5) als Top-Kasse überzeugen. Das gleiche Bild wie im Vorjahr auch bei den Direkt-Kassen. „Hier dominierte erneut die Securvita die Konkurrenz“, so Lemke. Bei den Regionalkassen kletterte die AOK Baden-Württemberg von Platz fünf im Jahr 2012 aufs Siebertreppchen. ■ ▷

AXEL HARTMANN/THOMAS SCHICKLING

TOP KRANKENKASSE

ANZEIGE

Die HEK ist die Top-Krankenkasse

In der Gesamtwertung von Deutschlands großem Krankenkassentest belegt die HEK unter allen 95 Krankenkassen wieder den zweiten Platz. Bei den Kassen mit bis zu 500.000 Mitgliedern schneidet die HEK sogar erneut mit großem Abstand am besten ab.

Auch in den einzelnen Disziplinen des Tests landet die HEK auf Top-Plätzen. In den für die Versicherten heute immer wichtigeren Bereichen Naturheilverfahren und Zusatzleistungen, also jenen Leistungen, die über den gesetzlich vorgegebenen Standard hinausgehen, gibt es für die HEK die jeweils beste Bewertung.

Das Gleiche gilt für die zahnmedizinische Versorgung. Ebenfalls Top-Bewertungen erhält die HEK für ihren Service sowie die ambulante/integrierte Versorgung.

Da sie konsequent alle für die Versicherten relevanten Daten offenlegt, wird die Transparenz der HEK mit der höchstmöglichen Punktzahl ausgezeichnet. Nach „einem Blick in die Bücher“ bescheinigt Focus Money der HEK, dass ihre Finanzen „besonders stark“ sind. Deshalb kann sie auch heute schon eine Beitragssteigerung bis mindestens 2015 ausschließen.

Die Inhalte des Sonderdrucks stellen einen auszugsweisen Nachdruck des in der FOCUS-MONEY-Ausgabe 49/2013 erschienenen Artikels „Wie fit ist Ihre Kasse?“ dar. Dieser wurde redaktionell unabhängig verfasst. Die HEK hat nachträglich um einen Sonderdruck gebeten.

Die Top-Krankenkassen im Test

Rang	Kasse	Punkte für Teilbereich ...										
		Finanzen	Service	Wahltarife	Bonus-/Vorteilsprogramme	alternative Medizin	besondere ambulante/integrierte Versorgung	Gesundheitsförderung	Zusatzleistungen	zahnmedizinische Leistungen	Transparenz	Zusatzversicherungen
1	Techniker Krankenkasse	24,0	30,8	20,0	21,2	9,7	18,4	22,0	16,0	10,0	11,0	8,3
2	HEK	23,0	30,2	14,6	16,1	12,0	17,2	19,3	16,0	11,0	11,0	3,7
3	DAK-Gesundheit	16,0	31,5	15,8	22,4	12,0	14,5	22,7	11,0	10,0	11,0	6,7
4	Securvita Krankenkasse (D)	10,0	26,8	18,6	20,6	14,0	13,5	22,3	13,5	11,0	9,0	5,3
5	Barmer GEK	17,0	31,5	13,9	19,4	9,7	14,2	19,3	11,5	9,0	11,0	6,3
6	SBK	18,0	30,4	15,5	14,9	5,7	12,6	22,0	12,0	9,0	11,0	7,7
7	AOK Baden-Württemberg	17,0	32,2	9,4	15,0	7,7	13,2	22,0	11,0	9,0	11,0	4,3
8	mhplus BKK	18,0	27,5	14,7	12,6	5,0	9,8	22,7	11,5	10,0	10,0	6,7
9	Energie-BKK	18,0	27,2	7,4	16,3	6,7	12,2	20,3	15,0	11,0	10,0	4,0
10	BKK Scheufelen	24,0	29,2	15,0	10,4	4,0	12,2	17,0	15,0	6,0	10,0	2,7
10	Die Schwenninger Krankenkasse	18,0	28,5	11,3	22,5	0,3	8,2	22,7	10,0	11,0	11,0	2,0
10	BKK VBU	18,0	25,8	13,0	14,4	2,7	8,2	22,7	14,0	9,0	11,0	6,7
11	BKK Wirtschaft & Finanzen	22,0	27,2	4,1	14,4	3,3	8,5	22,7	15,5	10,0	11,0	5,3
12	R+v BKK (D)	18,0	25,0	14,6	17,8	2,0	9,5	22,0	11,0	4,0	11,0	6,7
13	Actimonda Krankenkasse	18,0	23,9	13,0	18,9	3,3	6,8	19,3	13,5	7,0	11,0	6,3
14	Brandenburgische BKK	18,0	18,2	15,0	12,7	8,0	8,8	16,7	14,0	7,0	11,0	10,3
15	KKH	10,0	29,6	12,0	20,3	4,0	9,8	19,3	8,0	8,0	9,0	4,0
16	hkk	25,0	27,0	10,3	12,9	3,7	5,0	17,3	11,5	5,0	11,0	4,3
17	AOK Rheinland/Hamburg	10,0	32,2	12,5	13,3	4,0	8,2	21,7	12,0	5,0	7,0	5,7
18	AOK Nordwest	10,0	32,7	13,0	9,6	8,0	4,0	22,0	12,5	7,0	8,0	4,7
19	Heimat Krankenkasse	18,0	27,1	2,1	14,1	4,0	6,9	19,0	14,0	11,0	9,0	6,0
20	BKK Mobil Oil	10,0	27,5	8,9	16,5	3,0	12,2	21,0	12,5	9,0	8,0	2,0
21	AOK Plus	10,0	31,1	16,1	10,5	2,7	8,5	20,7	13,0	6,0	9,0	3,0
22	Hypovereinsbank BKK (D)1	17,0	26,5	7,6	12,2	6,0	5,8	19,0	12,0	7,0	7,0	10,0
23	BKK vor Ort	16,0	28,6	11,9	11,2	2,0	4,2	22,3	11,0	5,0	11,0	6,3
24	BIG direkt gesund (D)	24,0	22,6	17,4	8,3	1,7	3,2	18,3	12,0	7,0	10,0	4,3
25	Knappschaft	18,0	24,8	12,6	14,6	2,0	3,0	20,7	10,0	4,0	11,0	7,3
26	AOK Bayern	10,0	32,1	8,8	14,6	6,0	6,6	21,7	10,0	6,0	7,0	4,0
27	BKK Essanelle	17,0	27,2	10,1	13,2	2,0	4,6	17,3	13,5	6,0	11,0	4,7
28	IKK classic	19,0	27,3	13,7	13,2	2,0	7,2	19,3	10,5	3,0	6,0	5,3
29	IKK Südwest	16,0	28,9	0,7	14,5	10,0	3,2	21,3	12,0	3,0	10,0	5,7
30	BKK Faber-Castell & Partner	19,0	24,3	7,0	10,0	4,0	7,6	21,7	12,0	5,0	11,0	2,7
31	BKK Gildemeister Seidensticker	18,0	24,9	9,9	12,6	4,0	4,0	19,7	14,5	7,0	7,0	2,7
32	Audi BKK	19,0	24,2	19,3	9,4	0,7	3,6	18,7	8,5	4,0	11,0	4,0
33	BKK VerbundPlus	23,0	20,3	4,2	9,2	1,7	7,0	20,3	12,5	11,0	8,0	5,0
34	Bergische Krankenkasse	10,0	26,4	2,8	11,5	13,0	8,2	20,0	14,0	6,0	6,0	4,0
35	AOK Hessen	10,0	30,7	16,8	16,4	1,7	2,8	19,3	8,0	3,0	4,0	7,7
36	AOK Nordost	18,0	29,8	13,0	11,7	0,0	4,3	20,0	8,5	5,0	6,0	3,0
37	Deutsche BKK	10,0	28,5	15,1	11,8	1,0	7,2	18,7	9,5	5,0	6,0	6,0
38	BKK Akzo Nobel Bayern	13,0	17,7	9,9	5,6	5,0	8,3	18,0	15,0	9,0	7,0	8,0
38	IKK gesund plus	23,0	26,8	12,1	8,2	2,0	4,5	19,3	10,5	4,0	6,0	0,0
39	AOK Bremen/Bremerhaven	10,0	27,9	8,3	15,7	6,0	6,9	19,0	12,0	3,0	4,0	1,0
40	BKK A.T.U	21,0	22,5	12,4	4,3	2,0	1,2	19,0	9,5	4,0	9,0	7,3
41	Atlas BKK Ahlmann	15,0	17,5	6,3	14,0	3,7	3,6	18,7	16,0	7,0	5,0	5,3
42	AOK Niedersachsen	10,0	29,6	8,3	10,7	2,0	7,2	20,0	12,0	2,0	5,0	4,3
43	BKK DürkoppAdler	21,0	14,9	4,9	12,4	2,3	7,8	14,0	16,5	4,0	9,0	4,0
44	BKK Pfalz (D)	10,0	26,2	3,5	17,4	1,0	7,8	19,3	10,5	9,0	6,0	0,0
45	BKK Advita	10,0	23,8	11,8	12,0	4,7	3,3	15,3	8,5	10,0	3,0	8,0
45	Vaillant BKK	10,0	17,5	11,9	14,4	3,0	3,5	21,3	10,0	8,0	3,0	7,7
46	BKK Demag Krauss-Maffei	10,0	14,4	8,4	15,3	3,7	6,3	19,0	13,5	8,0	6,0	5,0

■ bundesweit geöffnet ■ regional geöffnet; (D)=Direktkasse, BW=Baden-Württemberg, BY=Bayern, B=Berlin, BB=Brandenburg, BR=Bremen, HH=Hamburg, HE=Hessen, MV=Mecklenburg-Vorpommern, NS=Niedersachsen, NRW=Nordrhein-Westfalen, RP=Rheinland-Pfalz, SL=Saarland, S=Sachsen, SA=Sachsen-Anhalt, SH=Schleswig-Holstein, TH=Thüringen. Berücksichtigt wurden alle Daten, die Kassen zum Stichtag 7.11.2013 in den Leistungsbereichen Service, Transparenz, Wahltarife, Bonus-/Vorteilsprogramme, alternative Medizin, besondere ambulante/integrierte Versorgung, Gesundheitsförderung, Zusatzleistungen, Zusatzversicherungen und Zahnbehandlung an das Portal GesetzlicheKrankenkassen.de gemeldet hatten, sowie Daten in den Bereichen Beitrag/Finanzstärke, Bonus-/Vorteilsprogramme und Wahltarife, die Focus-Money in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Finanz-Service Institut im Zeitraum Juni bis Oktober 2013 abgefragt hatte. Als offizielle Meldung haben wir nur eine von einer berechtigten Person unterschriebene schriftliche Bestätigung über die Korrektheit der erfassten Daten anerkannt. In den Einzelrankings wurde jede Kasse berücksichtigt, für die im jeweiligen Bereich Daten vorlagen. Im Gesamtranking wurde jede Kasse berücksichtigt, für die in irgendeinem Bereich Daten vorlagen. Die Liste oben zeigt die 50 bestplatzierten Kassen. Darüber hinaus wurden weitere Kassen bewertet. Von folgenden Kassen lagen keinerlei Daten vor, sodass sie weder in den Einzelrankings noch im Gesamtranking berücksichtigt werden.



Punkte gesamt	geöffnet in ...															
	BW	BY	B	BB	BR	HH	HE	MV	NS	NRW	RP	SL	S	SA	SH	TH
191,4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
174,1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
173,5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
164,8	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
162,7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
158,7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
151,7	✓															
148,4	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
148,1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
145,5	✓															
145,5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
145,5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
144,0	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			
141,6	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
141,0	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
139,6				✓												
134,0	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
133,0	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
131,6						✓			✓							
131,5									✓						✓	
131,2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
130,7		✓			✓	✓	✓		✓	✓					✓	✓
130,4												✓				✓
130,1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
129,5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
128,9	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
128,0	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
126,9		✓														
126,7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
126,6	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
125,4							✓			✓	✓					
124,3		✓														
124,2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
122,4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
122,1	✓	✓	✓			✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
121,9						✓			✓				✓	✓	✓	✓
120,3							✓									
119,4			✓	✓				✓								
118,9	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
116,5		✓														
116,5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
113,9					✓											
112,3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
112,2					✓	✓		✓	✓						✓	
111,1								✓								
110,8									✓							
110,7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
110,3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
110,3	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
109,6	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

den konnten: SIEMAG BKK, BKK Vital, BKK MEM, BKK Publik, BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg, BKK Textilgruppe Hof, BKK Braun-Gillette, BKK PFAFF BKK Melitta Plus, BKK TUI, Bertelsmann BKK, Continentale Betriebskrankenkasse, Debe-ka BKK, BKK Aesculap, BKK B. Braun Melsungen AG, BKK Basell, BKK Beiersdorf AG, BKK BJB, BKK BPW Bergische Achen-chen KG, BKK Deutsche Bank AG, BKK EWE, BKK Grillo-Werke AG, BKK Groz-Beckert, BKK Heimbach, BKK Karl Meyer, BKK KBA, BKK Kevag Koblenz, BKK Krones, BKK Mahle, Merck BKK, BKK Miele, BKK der MTU Friedrichshafen GmbH, BKK Salzgitter, BMW BKK, Ernst & Young Betriebskrankenkasse, HEAG BKK, Wieland BKK, Sozialversicherung für Land-wirtschaft, Forsten und Gartenbau. Die Bahn BKK nahm auf eigenen Wunsch nicht am Test teil. ¹⁾HVB BKK und BKK Mobil Oil fusionieren zum 1.1.2014, die neue Kasse ist dann bundesweit geöffnet.

Alte und neue Sieger

Die achte Auflage des Krankenkassentests von FOCUS-MONEY brachte keine Veränderung an der Spitze des Wettbewerberfeldes. Die Techniker Krankenkasse verlängerte ihr Abonnement auf den Gesamtsieg und somit auch auf den Spitzenplatz unter den bundesweit geöffneten Kassen. Einen neuen Sieger gibt es indes bei den nur regional operierenden Kassen. Die AOK Baden-Württemberg verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um vier Plätze und löste die mhplus BKK als bestplatzierte Kasse ab. Bei den Direkt-Service-Kassen (maximal eine Geschäftsstelle und in mehr als einem Bundesland geöffnet) hatte erneut die Securita Krankenkasse die Nase vorn. Von den erstmals geprüften nicht für die Allgemeinheit geöffneten Kassen schaffte es kein Anbieter unter die besten 50.

Top 5 bundesweite Kassen mit GS

Rang	Kasse
1	Techniker Krankenkasse
2	HEK
3	DAK-Gesundheit
4	Barmer GEK
5	SBK

Top 5 regionale Kassen mit GS

Rang	Kasse
1	AOK Baden-Württemberg
2	mhplus BKK
3	BKK Scheufelen
4	BKK Wirtschaft & Finanzen
5	Brandenburgische BKK

Top 5 Direkt-Service-Kassen

Rang	Kasse
1	Securita Krankenkasse
2	R+V BKK
3	Hypovereinsbank BKK
4	BIG direkt gesund
5	BKK Pfalz

GS = Geschäftsstellennetz

Quelle: FOCUS-MONEY

Entstanden in
Zusammenarbeit mit:

gesetzlichekrankenkassen.de
ein Portal der Kassensuche GmbH

DFSI DEUTSCHES FINANZ-SERVICE INSTITUT GmbH

ZUSATZLEISTUNGEN

FOCUS MONEY
UMFANGREICHSTE ZUSATZLEISTUNGEN

Darf's mehr sein?

Wird über die Leistungsverzeichnisse der gesetzlichen Kassen diskutiert, fällt früher oder später das Argument, dass die Leistungen ohnehin zu mehr als 90 Prozent gleich seien und es kaum Unterschiede zwischen den Wettbewerbern gebe. Weit gefehlt! In den letzten Jahren hat der Gesetzgeber immer mehr Freiheiten eingeräumt, zusätzliche Angebote ins Programm aufzunehmen.

So dürfen die Krankenkassen heute nicht nur für Maßnahmen Erstattungen zahlen, die der gesetzliche Katalog nicht kennt, wie Osteopathie und Homöopathie. Sie können für aus dem gesetzlichen Kanon weitgehend gestrichene Leistungen Kosten übernehmen, wie für Brillen auch bei weniger schwerwiegenden Sehbeeinträchtigungen. Es ist ihnen auch erlaubt, gesetzliche Standardleistungen zu erweitern. Zum Beispiel bei der künstlichen Befruchtung. Zahlreiche Kassen tragen hier mehr als die standardmäßigen 50 Prozent der Kosten für die ersten drei Be-

fruchtungsversuche oder zahlen auch noch für einen vierten und fünften Versuch. Ebenso gibt es vielfach zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen oder Impfungen für Erwachsene und Kinder auf Kassenkosten. Verbreitet sind auch erweiterte Grenzen, innerhalb derer die Kasse Kosten für Haushaltshilfen übernimmt, wenn beispielsweise die Eltern in einer Familie auf Grund eines Klinikaufenthalts den Haushalt nicht führen können.

So wurde bewertet:

● Grundsätzlich wurden nur Zusatzleistungen bewertet, die nicht an ein Bonusprogramm oder einen Wahltarif gekoppelt sind. Hat die Kasse in ihrer Satzung zusätzliche Leistungen für die Bereiche häusliche Krankenpflege, Haushaltshilfen für Haushalte, in denen Kinder leben, Haushaltshilfen für kinderlose Haushalte, Vorsorgeuntersuchungen, Schutzimpfungen, medizinische Vorsorgeleistungen an Kurorten, Patientenschu-

lungen, Hebammenversorgung, Rooming-in, freie Krankenhauswahl, künstliche Befruchtung, Leistungen von nicht zugelassenen Leistungserbringern, Leistungen für Sehhilfen (Brille oder Gestell), nicht verschreibungs-, aber apothekenpflichtige Medikamente und weitere zusätzliche Leistungen im gesamten Versorgungsgebiet verankert, gab es je zwei Punkte. Sind diese regional begrenzt im Angebot, gab es nur einen Punkt.

- Weitere Punkte gab es für die Kostenübernahme für Reiseschutzimpfungen. Wird der Impfstoff bzw. die Impfleistung zu 100 Prozent gezahlt, gab es zwei Punkte, wird nur anteilig geleistet einen Punkt.
- Einen Punkt gab es zudem für eine kostenlose Auslandskrankenversicherung.
- Die Summe aller Punkte wurde anschließend durch zwei dividiert.

maximale Punktzahl: 17,5

Kasse	über das gesetzliche Maß hinaus erweiterte Leistungen im Bereich ... ¹⁾												Kostenübernahme für Reiseschutzimpfungen	Punkte gesamt	
	Haus-halts-hilfen (mit Kind im Haus-halt)	Haus-halts-hilfen (ohne Kind im Haus-halt)	Vor-sorge-untersuchungen	Schutz-impfungen	Patienten-schu-lungen	Hebam-men-versorgung	Rooming-in bei Kindern	künst-liche Befruchtung	Leistungen nicht zu-gelassener Leistungs-erbringer	Seh-hilfen	nicht verschrei-bungs-, aber apotheken-pflichtige Medikamente	kostenlose Auslands-kranken-versicherung	Impfstoff	Impf-leistung	
bundesweit geöffnete Kassen															
HEK	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	nein	kompl.	kompl.	16,0
Techniker Krankenkasse	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	nein	kompl.	kompl.	16,0
energie-BKK	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	nein	gV	nein	kompl.	kompl.	15,0
BKK Gildemeister Seidensticker	gV	gV	tV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	nein	gV	nein	kompl.	kompl.	14,5
BKK VBU	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	nein	nein	nein	kompl.	kompl.	14,0
Heimat Krankenkasse	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	nein	gV	nein	kompl.	kompl.	14,0
regional geöffnete Kassen															
BKK DürkoppAdler	gV	gV	gV	gV	tV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	nein	kompl.	kompl.	16,5
atlas BKK ahmann	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	nein	kompl.	kompl.	16,0
BKK Wirtschaft & Finanzen	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	nein	kompl.	teilw.	15,5
BKK Akzo Nobel Bayern	gV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	gV	gV	gV	gV	nein	teilw.	teilw.	15,0
BKK Scheufelen	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	nein	teilw.	teilw.	15,0
BKK Euregio ²⁾	gV	nein	gV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	gV	gV	nein	kompl.	teilw.	14,5
Bergische Krankenkasse	gV	nein	gV	gV	gV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	nein	kompl.	kompl.	14,0
BKK exklusiv ²⁾	gV	nein	gV	gV	gV	nein	gV	gV	gV	nein	gV	nein	kompl.	kompl.	14,0
Brandenburgische BKK	gV	nein	gV	gV	gV	gV	gV	gV	tV	nein	gV	nein	kompl.	teilw.	14,0
nicht geöffnete Kassen															
BKK RWE ²⁾	gV	gV	gV	gV	tV	gV	gV	gV	gV	nein	gV	tV	kompl.	kompl.	16,0

¹⁾ bundesweit geöffnet regional geöffnet nicht geöffnet; Top 6 im Bereich Zusatzleistungen; punktgleiche Kassen alphabetisch sortiert; In die Auswertung flossen Ergebnisse des Satzungsleistungs-Tests aus FOCUS-MONEY 47/2013 ein (für den Test waren alle Kassen angeschrieben worden, die im vorliegenden Test verglichen werden); ²⁾Tabelle zeigt nur einen Ausschnitt der abgefragten Leistungen; ³⁾Top-Platzierung im genannten Bereich, jedoch keine Top-50-Platzierung im Gesamt-Ranking
 Quellen: Angaben der Kassen, DFSI



Bestens beraten

Rückenleiden werden von Ärzten immer häufiger mit Hilfe des Skalpells therapiert. Zahlen des Krankenhaus-Reports 2013 zufolge haben sich Wirbelsäulen-Eingriffe allein bei AOK-Patienten zwischen den Jahren 2005 und 2010 mehr als verdoppelt. Laut Experten allerdings sei diese drastische Steigerungsrate nicht allein mit der Demografie und der Morbiditätsentwicklung innerhalb der Bevölkerung zu begründen. Um abzuklären, ob eine Operation wirklich nötig ist, räumen daher immer mehr Kassen der Klientel ein, auf ihre Kosten beim qualifizierten Facharzt eine Zweitmeinung einzuholen.

Neben dieser Dienstleistung gehören heute zum Service-Portfolio von Top-Krankenkassen beispielsweise auch eine medizinische Info-Hotline, die mit geschultem Personal mitunter sogar in Fremdsprachen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr berät, Unterstützung bei ärztlichen Behandlungsfehlern nebst individueller Reha-Beratung gibt, oder ein Erinnerungsservice für die Versicherten, damit diese Impftermine oder Vorsorgeuntersuchungen nicht verpassen.

So wurde bewertet:

- Der Bereich Service setzt sich aus den Teilbereichen Serviceleistung und Geschäftsstellennetz zusammen.
- Die Punkte für das Geschäftsstellennetz ergaben sich aus der Division der Zahl der Filialen durch die Anzahl der Bundesländer, in denen die Kasse geöffnet ist. Anschließend wurde dieser Wert mit 100 multipliziert und logarithmiert. Der logarithmierte Wert wurde mit drei multipliziert. Hinzu kam der logarithmierte und anschließend mit zwei multiplizierte Wert der Anzahl der Versicherten je Geschäftsstelle. Die Summe wurde schließlich durch zwei geteilt.
- Im Bereich Service wurde je ein Punkt vergeben für das Angebot einer Online-Filiale, eines standardisierten Behandlungsfehlermanagements, eines Versorgungsmanagements für Schwerkranke, einer Reha-Beratung, einer Vermittlung von Arztterminen, eines Auslandsnotfallservice, eines Erinnerungsservice für Vorsorgetermine, das Angebot eines Arzt-Such- und eines Klinik-Such-Portals im Internet sowie der

Ausstellung elektronischer Patientenquittungen.

- Darüber hinaus wurde der Telefonservice bewertet. Der Punktwert ergab sich aus der Multiplikation der Wochenstunden, an denen die Kunden-Hotline zu erreichen ist, und dem Faktor der Qualität der Berater am Telefon. Handelt es sich ausschließlich um Sozialversicherungsfachangestellte, wurde der Faktor zwei angesetzt. Ansonsten betrug der Faktor eins. Die so ermittelten Punkte wurden logarithmiert und mit vier multipliziert. Bei der medizinischen Info-Hotline wurde die Zahl der Wochenstunden, an denen sie erreichbar ist, logarithmiert und mit vier multipliziert. Wird zudem ein fremdsprachiger Service angeboten, gab es 0,25 Punkte pro angebotene Sprache. Abgefragt wurden dabei acht Sprachen.
- Die Gesamtpunktzahl aus dem Geschäftsstellen- und Service-Bereich wurde zum Schluss durch 1,3 dividiert.

maximale Punktzahl: **33,1**

Kasse	Geschäftsstellen je geöffnetes Bundesland im Durchschnitt	Service-Hotline			medizinische Info-Hotline Stunden/ Tage pro Woche	standardisiertes Behandlungsfehlermanagement	Online-Filiale	individuelles Versorgungsmanagement	individuelle Reha-Beratung	Vermittlung von Arztterminen	Vorsorgeerinnerungsservice	Arzt- und Krankenhaussuche im Internet	elektronische Patientenquittung	Auslandsnotfallservice	Punkte gesamt
		Stunden/ Tage pro Woche	Fachpersonal ¹⁾	Fremdsprachen ²⁾											
bundesweit geöffnete Kassen															
DAK-Gesundheit	43,6	24/7	alle	8	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	31,5
Barmher GEK	57,4	24/7	überw.	8	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	31,5
Techniker Krankenkasse	15,4	24/7	alle	8	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	30,8
SBK	6,4	24/7	alle	7	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	30,4
HEK	1,3	24/7	alle	7	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	30,2
KKH	6,9	24/7	überw.	8	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	29,6
regional geöffnete Kassen															
AOK Nordwest	106,5	24/7	alle	8	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	32,7
AOK Rheinland/Hamburg	55,0	24/7	alle	8	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	32,2
AOK Baden-Württemberg	246,0	14/6	alle	8	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	32,2
AOK Bayern	250,0	24/7	überw.	8	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	32,1
AOK Plus	72,0	24/7	alle	1	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	31,1
AOK Hessen	53,0	24/7	alle	4	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	30,7
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	38,5	24/7	überw.	2	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	30,1
AOK Nordost	37,7	24/7	alle	0	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	29,8
AOK Niedersachsen	114,0	24/7	überw.	1	24/7	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	29,6

■ bundesweit geöffnet ■ regional geöffnet; Top 12 im Bereich Service/Geschäftsstellen; überw. = überwiegend; ¹⁾Besetzung der Service-Hotline mit Sozialversicherungsfachangestellten; ²⁾Anzahl möglicher Fremdsprachen an der Service-Hotline (abgefragt wurden Englisch, Spanisch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Italienisch, Französisch)

Quellen: Angaben der Kassen, DFSI ▷



ZAHNMEDIZINISCHE VERSORGUNG

Unschädliche Bonbons

Zahnersatz zum Nulltarif von der Kasse? Den gibt es doch nicht, oder? Schließlich zahlt die Kasse maximal 65 Prozent der Kosten der sogenannten Regelversorgung. Und das auch nur, wenn im Bonusheft nachgewiesen ist, dass zehn Jahre lang regelmäßig ein Vorsorgetermin beim Zahnarzt wahrgenommen wurde. Sind fünf lückenlose Jahre dokumentiert, gibt es 60 Prozent, ansonsten 50 Prozent Zuschuss.

Einige Kassen jedoch zeigen sich großzügig und übernehmen die Kosten für die Regelversorgung komplett, wenn eine regelmäßige Vorsorge nachgewiesen wird und für den Einsatz des Ersatzes ein spezieller Partnerzahnarzt aufgesucht wird oder ein spezielles Zahnlabor den Ersatz fertigt. Besser natürlich, es ist erst gar kein „falscher Zahn“ notwendig. Ein prophylaktisches Mittel: regelmäßige professionelle Zahnreinigungen.

Gut zu wissen: Auch hier beteiligen sich zahlreiche Kassen an den Kosten.

So wurde bewertet:

- Zwei Punkte erhielt jede Kasse für das Angebot einer kostenlosen professionellen Zahnreinigung für alle Versicherten, einen Punkt, wenn diese nur für Versicherte bezahlt wird, die sich in bestimmte Versorgungsverträge eingeschrieben haben. Werden Zuschüsse zu Zahnreinigungen für alle Versicherten bezahlt, gab es ebenso einen Punkt. Hat die Kasse vergünstigte Angebote zur professionellen Zahnreinigung über Vertragspartner im Portfolio, wurde dies mit einem Punkt bewertet.

- Bietet die Kasse über die Pflichtleistung hinaus spezielle Zahnbehandlungen, Preisvergleiche für Zahntechnik und Zahnersatz, eine zahnmedizinische Beratung, vergünstig-

ten Zahnersatz (z. B. über Partnerlabors) und Zahnersatz zum Nulltarif (z. B. bei Regelversorgung und vollem Bonus für regelmäßige Vorsorge), bekam sie dafür je einen Punkt.

- Gibt es außerdem Verträge mit Leistungserbringern zur besonderen ambulanten oder integrierten Versorgung im Zahnbereich, waren diese drei Punkte wert, wenn Zugang zu diesen im gesamten Versorgungsgebiet der Kasse besteht und alle Versicherten sich einschreiben können. Zwei Punkte gab es, wenn Angebote im Rahmen der Verträge regional begrenzt bestehen, jedoch von allen Versicherten der Kasse in Anspruch genommen werden können. Ein Punkt wurde vergeben für regional limitierte Angebote, zu denen auch nur begrenzt Zugang besteht.

maximale Punktzahl: **12,0**

Kasse	kostenlose professionelle Zahnreinigung	Zuschuss für professionelle Zahnreinigung	vergünstigte professionelle Zahnreinigung ¹⁾	besondere Versorgungsverträge zur Zahnmedizin	Kostenübernahme für spezielle Behandlungen ²⁾	Preisvergleiche bei Zahnersatz/ Zahntechnik	Zahnersatz zum Nulltarif ³⁾	vergünstigter Zahnersatz	zahnmedizinische Beratung	Punkte gesamt
bundesweit geöffnete Kassen										
HEK	teilw.	ja	ja	gV	ja	ja	ja	ja	ja	11,0
Die Schwenninger Krankenkasse	alle	nein	ja	gV	ja	ja	ja	ja	ja	11,0
energie-BKK	alle	nein	ja	gV	ja	ja	ja	ja	ja	11,0
Heimat Krankenkasse	alle	nein	ja	gV	ja	ja	ja	ja	ja	11,0
Securvita Krankenkasse	teilw.	ja	ja	gV	ja	ja	ja	ja	ja	11,0
BKK24 ⁴⁾	teilw.	ja	ja	gV	ja	nein	ja	ja	ja	10,0
DAK-Gesundheit	teilw.	ja	ja	gV	nein	ja	ja	ja	ja	10,0
Techniker Krankenkasse	teilw.	ja	ja	tV	ja	ja	ja	ja	ja	10,0
Barmer GEK	nein	ja	ja	gV	ja	ja	nein	ja	ja	9,0
BKK Pfalz	alle	nein	nein	gV	nein	ja	ja	ja	ja	9,0
BKK VBU	nein	ja	nein	gV	ja	ja	ja	ja	ja	9,0
Novitas BKK ⁴⁾	teilw.	nein	nein	gV	ja	ja	ja	ja	ja	9,0
SBK	alle	nein	ja	rV	ja	ja	ja	ja	ja	9,0
regional geöffnete Kassen										
BKK VerbundPlus	teilw.	ja	ja	gV	ja	ja	ja	ja	ja	11,0
BKK advita	alle	nein	ja	tV	ja	ja	ja	ja	ja	10,0
BKK Wirtschaft & Finanzen	teilw.	ja	ja	gV	ja	ja	nein	ja	ja	10,0
mhplus BKK	nein	ja	ja	gV	ja	ja	ja	ja	ja	10,0
AOK Baden-Württemberg	teilw.	nein	ja	gV	ja	ja	nein	ja	ja	9,0
BKK Akzo Nobel Bayern	teilw.	nein	nein	gV	ja	ja	ja	ja	ja	9,0
BKK Herkules ⁴⁾	teilw.	ja	nein	gV	ja	nein	ja	ja	ja	9,0
BKK Mobil Oil	teilw.	ja	ja	gV	nein	ja	nein	ja	ja	9,0

■ bundesweit geöffnet ■ regional geöffnet; Top 3 im Bereich zahnmedizinische Versorgung, punktgleiche Kassen alphabetisch sortiert; gV=im gesamten Versorgungsgebiet der Kasse verfügbar und für alle Versicherten zugänglich, tV=nur in Teilen des Versorgungsgebiets der Kasse verfügbar, jedoch für alle Versicherten zugänglich, rV=nur regional verfügbar und für Versicherte zugänglich; ¹⁾bei Vertragspartnern; ²⁾über Pflichtleistungen hinaus; ³⁾z. B. für Regelversorgung bei Nachweis lückenloser regelmäßiger Kontrolluntersuchungen (Bonusheft); ⁴⁾Top-Platzierung im genannten Bereich, jedoch keine Top-50-Platzierung im Gesamt-Ranking

Quellen: Angaben der Kassen, DFSI